Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft, Rahmenbedingungen und Allgemeine Marktsituation

Die Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH ist per 31.12.2024 die Muttergesellschaft von sechs Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Die inländische Tochtergesellschaft, Hendrickson Austria GmbH, die 2020 an die dänische BPW Finans A/S verkauft wurde, befindet sich nach wie vor zu 50% als beteiligtes Unternehmen im Vermögen der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH.

Die Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH gehört als internationaler Automobilzulieferer zur Hendrickson-Gruppe und ist einer der bedeutendsten Partner der Nutzfahrzeugbranche für Achs- und Federungssysteme sowie für Komponenten für Federungen.

Seit dem 1.1.2015 fungiert die Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH als Vertragspartner, Entwicklungsstandort und Vertriebsgesellschaft.
Die produzierenden Tochtergesellschaften der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH sind

- Hendrickson Romania S.R.L., Sibiu (RO)
- Hendrickson France S.A.S., Chatenois (FR)
- Hendrickson Douai S.A.S., Douai (FR)
- Hendrickson Poland sp. z.o.o. (PL)
- Hendrickson Austria GmbH, Judenburg (AT)

Seit 01.01.2017 sind die Transferpreisagreements der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH mit deren verbundenen Tochtergesellschaften gültig. Die Hendrickson Austria GmbH ist nicht mehr in das Transferpricing Agreement eingebunden. Unsere Tochtergesellschaft in Polen, Hendrickson Poland sp.z.o.o. trat im April 2021 diesem Verrechnungspreissystem bei.

Neben der unmittelbaren Abhängigkeit von den Neuzulassungen im Nutzfahrzeugbereich sind die Entwicklung und das Ergebnis der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH auch von der allgemeinen Marktsituation und Gesamtkonjunktur abhängig.

Im Jahr 2024 ist die durchschnittliche Inflationsrate im EU-Raum auf 2,6% gesunken (Vorjahr: 6,4%) (Quelle: WKO Österreich).

Die Umsätze der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH sind im GJ 2024 (TEUR 41.208) im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 46.114) um rd. TEUR 4.906 gesunken.

Hauptabsatzmärkte waren im Jahr 2024 erneut Deutschland, Schweden, Großbritannien, die Niederlande, Frankreich, Österreich und Polen.

Der Exportanteil stieg von 92,5% im Jahr 2023 auf 93,4% im Jahr 2024.

Der Produktmix stellt sich wie folgt dar:

Parabellfedern	16.706.606 EUR	43,6%	(2023	43,5%)
Blattfedern	5.012.665 EUR	13,1%	(2023	13,8%)
Lenker	5.927.949 EUR	15,5%	(2023	19,7%)
Stabilisatoren	16.541 EUR	0,1%	(2023	0,2%)
U-Bolts	5.071.474 EUR	13,2%	(2023	13,6%)
Other	724.612 EUR	1,9%	(2023	1,8%)
Sonstige Verrechnungen	4.840.523 EUR	12,6%	(2023	7,4%)
TOTAL	**38.300.370 EUR**	**100,0%**		**100,0%**

Die Geschäftsführung der Gesellschaft besteht aus einem Mitglied.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Umsatzerlöse sowie die sonstigen Erträge der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH nach UGB liegen im Geschäftsjahr 2024 mit TEUR 41.276 (Vorjahr: TEUR 46.145) um insgesamt TEUR 4.869 unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im wesentlichen Konzernverrechnungen in Höhe von TEUR 1.997 (2023: TEUR 2.020) und Weiterverrechnungen an unsere Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 1.869 (2023: TEUR 543). Hohe Kosten verursachten 2024 auch die Beratungsaufwendungen in Höhe von TEUR 364 (2023: TEUR 365). Außerdem kam es zu Veränderungen bei den Reisekosten in Höhe von TEUR 417 (2023: TEUR 253) sowie EDV-Kosten in Höhe von TEUR 361 (2023: TEUR 250), den F&E Aufwendungen TEUR 148 (2023: TEUR 221) sowie Schadensfälle in Höhe von TEUR 90 (2023: TEUR 67). In Summe beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft im Jahr 2024 auf TEUR 6.199 (2023: TEUR 4.656). Dies entspricht einer Kostensteigerung von rd. 33 %.

Das Betriebsergebnis der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.323 verschlechtert und beträgt TEUR -6.644 (Vorjahr: TEUR -3.321).

1.3 Finanzlage

Das Finanzergebnis ist mit TEUR 149 (Vorjahr: TEUR 274) um TEUR 125 niedriger als im Vorjahr und resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Zinsverbindlichkeiten gegenüber unseres Mutterkonzerns sowie geringerer Zinsforderungen aus gewährten Darlehen an unsere Tochtergesellschaften.
Das Unternehmen weist zum Bilanzstichtag 31.12.2024 ein Eigenkapital von TEUR 24.527 (Vorjahr: TEUR 26.037) aus. Das Fremdkapital beläuft sich auf TEUR 8.449 (Vorjahr: TEUR 9.566).

Die Gesellschaft weist per 31.12.2024 keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf.

Die liquiden Mittel belaufen sich per 31.12.2024 auf TEUR 309 (Vorjahr: TEUR 485). Dies entspricht einer Senkung der liquiden Mittel (nach der ÖVFA-Methode) um TEUR 176.

	2024	2023
Cashflow aus dem operativen Bereich	-3.702.557,98	-4.689.522
Cashflow aus Investitionsaktivitäten	-7.824.130,10	-164.364
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	11.351.163,63	4.863.115
Veränderung der liquiden Mittel gesamt	-175.524,45	9.230

Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten im Geschäftsjahr pünktlich erfüllt werden. Der Stand der liquiden Mittel wird stets überwacht, um Liquiditätsengpässen entgegenzuwirken.

1.4 Vermögenslage

Zum 31.12.2024 beläuft sich die Bilanzsumme auf TEUR 33.166 (Vorjahr: TEUR 35.603) und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr somit um TEUR 2.437. Die Eigenmittelquote beläuft sich per 31.12.2024 auf rd. 74% (Vorjahr: 73%).

Höhe und Zusammensetzung des Vermögens der Gesellschaft können der nachfolgenden Darstellung entnommen werden:

in TEUR	2024	in % der BS	2023	in % der BS	Abw.
Langfristiges Vermögen	**21.314**	**64,3%**	**13.841**	**38,9%**	**7.473**
Immaterielle Vermögensgegenstände	33	0,1%	78	0,2%	-45
Sachanlagen	165	0,5%	139	0,4%	26
Finanzanlagen	20.559	62,0%	12.875	36,2%	7.685
Forderungen gegenüber verb. Unternehmen	0	0,0%	0	0,0%	0
Forderungen gegenüber beteiligt. Unternehmen	557	1,7%	750	2,1%	-193
Kurzfristiges Vermögen	**11.852**	**35,7%**	**21.762**	**61,1%**	**-9.910**
Vorräte	1.420	4,3%	1.549	4,3%	-129
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	4.897	14,8%	5.676	15,9%	-779
Forderungen gegenüber verb. Unternehmen	1.498	4,5%	10.142	28,5%	-8.644
Forderungen gegenüber beteiligt. Unternehmen	0	0,0%	91	0,3%	-91
Sonstige Forderungen	3.728	11,2%	3.820	10,7%	-92
Guthaben bei Kreditinstituten	309	0,9%	485	1,4%	-176
Summe AKTIVA	**33.166**	**100,0%**	**35.603**	**100,0%**	**-2.438**

Passivseitig ergibt sich folgendes Bild:

in TEUR	2024	in % der BS	2023	in % der BS	Abw.
Eigenkapital	**24.527**	**74,0%**	**26.037**	**73,1%**	**-1.510**
Stammkapital	200	0,6%	200	0,6%	0
Kapitalrücklagen	36.791	110,9%	31.791	89,3%	5.000
Bilanzergebnis	-12.464	-37,6%	-5.954	-16,7%	-6.510
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	**1**	**0,0%**	**3**	**0,0%**	**-2**
Investitionszuschuss aus öffentlicher Hand	1	0,0%	3	0,0%	-2
Rückstellungen	**4.823**	**14,5%**	**4.625**	**13,0%**	**198**
Rückst. Pensionen u. ähnl. Verpflicht.	146	0,4%	110	0,3%	36
Kurzfristige Rückstellungen	4.677	14,1%	4.515	12,7%	162
Verbindlichkeiten	**3.814**	**11,5%**	**4.938**	**13,9%**	**-1.124**
Verbindlichkeiten aus L&L	201	0,6%	544	1,5%	-343
Verbindlichkeiten ggü verb. UN	3.067	9,2%	4.281	12,0%	-1.214
Verbindlichkeiten ggü beteiligt. UN	189	0,6%	0	0,0%	189
Andere Verbindlichkeiten	357	1,1%	113	0,3%	244
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**0,0%**	**0**	**0,0%**	**0**
Summe PASSIVA	**33.166**	**100,0%**	**35.603**	**100,0%**	**-2.437**

Im Jahr 2024 gab es keine derivativen Finanzinstrumente.

Die Nettoliquidität (verzinsliches Fremdkapital abzgl. der flüssigen Mittel inkl. Cash Pooling und Finanzforderungen) beläuft sich per 31.12.2024 auf TEUR 1.525 (Vorjahr: TEUR 7.494). Die Fremdkapitalquote (Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital) beläuft sich auf rd. 26 % (Vorjahr: 27 %).

1.5 Forschung und Entwicklung

Ein wichtiges Element ist die Forschung und Entwicklung zwischen dem Lieferanten und Kunden, in Form von diversen Projekten, um die Wettbewerbsfähigkeit am Markt zu steigern.

Hier liegen unsere Schwerpunkte hauptsächlich in der Verbesserung von Qualitätsstandards als auch bei Produktinnovationen. Ein Ziel bei der Produktinnovation ist die Reduktion des Gewichtes der Fahrwerkskomponenten – sie bewirkt einen geringeren Treibstoffverbrauch und höhere Ladegewichte.

Besonders die ab 2014 verbindliche Euro-VI-Abgasnorm ist hier von Bedeutung, da die von ihr vorgegebenen Abgaswerte nur über eine weitere Verminderung des Treibstoffverbrauchs – und damit über weitere Gewichtsreduktionen – erreicht werden können.

Die Zusammenarbeit unserer Techniker aus den Produktionswerken mit unseren Produktmanagern bestätigte uns einmal mehr als kompetenter Entwicklungspartner für unsere Kunden.

Diese Weiterentwicklungen und verbesserte Informationen der Entwicklungsabteilungen unserer Kunden führen langfristig zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Zur Verbesserung der Synergieeffekte zwischen den Produktionsstandorten innerhalb der Gruppe wurde im Jahr 2024, wie in den Jahren davor, großer Wert auf „best practice“ und kontinuierliche Verbesserung gelegt.

1.6 Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Der Umsatz lag im Jänner bis März 2025 unter Budgetniveau. Dies ist generell auf eine schwache Konjunkturentwicklung als auch auf einen Marktrückgang in allen Segmenten zurückzuführen! Ein konstant hohes Zinsniveau, Unsicherheiten durch bestehende Kriege, Fachkräftemangel sowie ein anhaltend hohes Preisniveau trüben die Aussichten auf ein sich positiv entwickelndes Geschäftsjahr 2025!

Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken, finden Preisverhandlungen mit allen Kunden statt bzw. werden die höheren Energiekosten in transparenter Art und Weise weitergegeben.

Ebenfalls im Fokus für 2025 steht die Akquise neuer Kunden und Segmente, aber auch die Ausweitung und Optimierung der bestehenden Geschäftsfelder durch welche Umsatzsteigerungen und ein zusätzliches Wachstum aber auch eine weitere Stärkung unserer Marktposition erzielt werden soll.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Wettbewerbsrisiko und Kundenrisiko

Das Unternehmen befindet sich im intensiven Wettbewerb mit anderen Unternehmen, dem wir uns durch verstärkte Kundenorientierung, aber auch durch Kostensenkungen, Produktivitätssteigerungen, Innovationen und Preisanpassungen stellen müssen.

Mit unseren Kunden werden Ein- oder Mehrjahresverträge abgeschlossen, die die Produkte und Konditionen definieren, die Liefermengen für den Gesamtzeitraum aber nicht verbindlich festlegen. Der Abschluss bzw. die Verlängerung von solchen Verträgen hängt von der Wettbewerbsfähigkeit des Zulieferers ab, die primär durch die Preise der angebotenen Produkte, aber auch durch die Lieferfähigkeit, logistische und qualitative Verlässlichkeit und durch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit dem Kunden bei Neuentwicklungen bestimmt wird.

Kundenrisiken bestehen generell in Form von Bonitätsrisiken und Zahlungsausfallsrisiken. Bei den Nutzfahrzeugherstellern handelt es sich zum größten Teil um sehr große, international tätige Unternehmen, Zahlungsausfälle können auch bei dieser Kundengruppe nicht ganz ausgeschlossen werden. Dieses Risiko ist aber zum Bilanzstichtag als niedrig einzustufen. Unser Debitorenmanagement wurde verstärkt, um auf jede Veränderung des Zahlungsverhaltens unmittelbar reagieren zu können. Die detaillierte Überwachung aller Zahlungsverzögerungen bildet die Basis des zentralisierten Debitorenmanagements.

Wir als Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH sind ein globales Unternehmen, welches die Kunden nun auch durch Standorte in Indien, China und Nordamerika bestmöglich betreuen und überzeugen kann. Dieser Umstand lässt in Zukunft einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil gegenüber unseren Mitbewerbern erwarten. Unterstützt wird dies künftig noch durch sogenannte „Technical Days“ in welchen wir den Kunden das gesamte Produktspektrum der Hendrickson Gruppe näherbringen.

3.2 Technische Risiken

Technologisch bedingte Substitutionsrisiken für unsere Produkte sind durch die langen Laufzeiten bei der Entwicklung von LKW-Serien kurzfristig nicht gegeben. Bei der Produktgruppe Feder beobachten wir die technische Entwicklung laufend.

3.3 Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung und politische Risiken

Für die Geschäftsentwicklung von LKW-Komponenten ist die Konjunkturentwicklung in Europa von Bedeutung; Konjunktureinflüsse aus den Exportländern bestehen jedoch für die Komponenten, die eingebaut in LKW in den Nahen und Mittleren Osten sowie nach Russland und Asien exportiert werden. Bei den Exporten in diese Regionen können auch Risiken der politischen Entwicklung und neue Einfuhrzölle schlagend werden. Aufgrund des großen Marktanteiles und der bestehenden Rahmenverträge mit den LKW-Herstellern wirken sich Nachfrageveränderungen nach LKW in diesen Märkten unmittelbar und kurzfristig auf den Absatz der Produkte aus und sind kurzfristig kaum beeinflussbar.

Der LKW-Markt hat die Charakteristika eines Investitionsgütermarktes und ist dementsprechend ein zyklischer Markt, der neben den allgemeinen Konjunktureinflüssen die Nachfrage nach Transportdienstleistungen und die Entwicklung der Zinsen für Investitionskredite widerspiegelt.

3.4 Umweltrisiken

Wir erfüllen alle Auflagen der zuständigen Behörden, die an uns ergangen sind. Durch entsprechende Überprüfungen und Aufzeichnungen wird dies auch dokumentiert. Wenn auch gegenwärtig keine offenen Verfahren zu Umweltthemen gerichtlich oder außergerichtlich anhängig sind, so kann nicht ausgeschlossen werden, dass zukünftige Gesetzesänderungen bzw. die Entdeckung von aus der Vergangenheit herrührenden Umweltrisiken einen nachteiligen Einfluss haben könnten.

Die Konzernunternehmen der Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH erfüllen alle umweltrelevanten Auflagen, gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Bescheide. Die Mitarbeiter werden über alle Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsbelange umfassend informiert und geschult.

3.5 Betriebliche Risiken

Durch Arbeits- und Verfahrensanweisungen, Schulungsmaßnahmen, laufende Instandhaltung und Überprüfung sowie durch den Abschluss von Versicherungsverträgen werden Risiken möglichst minimiert.

Die Verfügbarkeit von Stahl und Vormaterialien wird bei den Federn und Briden durch langfristige Lieferantenbeziehungen sichergestellt. Es bestehen im Falle möglicher Rohstoffverknappung und starker Preissteigerungen bei Stahl und Vormaterialen Versorgungsrisiken. Preiserhöhungen bei Stahl sind durch entsprechende Vereinbarungen mit den Kunden zum überwiegenden Teil abgesichert.

Gewährleistungs- und Produkthaftungsrisiken bei unseren Produkten, die teilweise als sicherheitskritische Teile besonderen Anforderungen und Normen unterliegen, können zu Gewährleistungsansprüchen und Rückrufaktionen der LKW-Hersteller führen.

Diese Risiken werden intern durch Schulungs- und Ausbildungsprogramme, Arbeitsanweisungen, Qualitätskontrollen und Produkttests und extern durch Kundenaudits minimiert und durch eine Produkthaftungsversicherung sowie eine Rückrufversicherung abgesichert.

3.6 Finanzwirtschaftliche Risiken

Aus dem operativen Geschäft ergeben sich finanzielle Risiken, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können.

Der Liquiditätsbedarf wird im Rahmen der Treasury–Funktion der Hendrickson Group gesteuert und detailliert überwacht. Auch bei einer gegenüber der Vorschaurechnung kurzfristig ungünstigeren Geschäftsentwicklung ist aus heutiger Sicht bei Aufrechterhaltung bestehender Finanzierungslinien die erforderliche Liquidität abgesichert.

Die Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH ist mit 17. Februar 2017 dem Intragroup Cash Pool Management System beigetreten.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Umweltbelange

Im Jahr 2024 wurde wieder die Erfüllung aller Auflagen des Unternehmen nach EN ISO 14001 bestätigt. Das Ergebnis des Zertifizierungsaudits ergab, dass unser bestehendes Umweltmanagementsystem vollumfänglich den Anforderungen der Norm entspricht, und wurde mit Vergabe der aktuellen Zertifikate offiziell bestätigt.

Zusehends immer wichtiger wird auch das Thema Nachhaltigkeit und „sustainability“.
Hendrickson Europa ist bestrebt, aktiv Maßnahmen umzusetzen, um den gesetzten Zielen (Verringerung von CO2-Belastungen und Emissionen) gerecht zu werden (z.B. durch Errichtung von Photovoltaikanlagen, Errichtung eines Elektrofuhrparks).

4.2 Arbeitnehmerbelange

Mit 31.12.2024 sind 33 Arbeitnehmer in der Gesellschaft beschäftigt. Der Personalstand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um sieben Mitarbeiter erhöht. Durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen sollen Mitarbeiter in den jeweiligen Fachbereichen gezielt weiterentwickelt werden. Dadurch soll sowohl das Talentmanagement als auch die interne Nachfolgeplanung in einem angemessenen Umfang sichergestellt werden. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Führungskräfteentwicklung, welche die Kompetenzentwicklung der überregional verantwortlichen Mitarbeiter gewährleistet. Die Evaluierung der Leistungsentwicklung aller Mitarbeiter wird einmal jährlich mit standardisierten Evaluierungsbögen durchgeführt, wodurch Auswertungen über den aktuellen Leistungsstand beziehungsweise über zukünftige Schulungsbedarfe der Mitarbeiter möglich sind. Des Weiteren soll die permanente Aktualisierung der Personalprozesse (z.B. Recruiting, Personalentwicklung, Employer Branding etc.) eine positive Steigerung der Mitarbeitereffektivität sowie der Arbeitgebermarke bewirken. Zukünftig ist es von Unternehmensseite auch geplant, der Belegschaft eine Auswahl an gesundheitsfördernden Leistungen anzubieten.

2024 wurde eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Als Aktivitäten zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität gestalteten sich besonders positive Entwicklungen in den Bereichen „Karrieremöglichkeiten" (+12%), „Motivation" (+17%) und „Kommunikation des Managements" (+11%). Für die Verbesserung der schwächeren Bereiche wie „Benefits" (-10%), „Prioritätensetzung & Kollaboration" (-7%) und „Kommunikation der Unternehmensvision" (-6%) wurde ein Maßnahmenplan entwickelt, der diese drei Bereiche im Fokus hat. Ein monatliches Business Update als Kommunikationsforum für das gesamte Team und ein Gesundheitsprogramm befinden sich bereits in Umsetzung.

Judenburg, am 22. Mai 2025

Hendrickson Commercial Vehicle Systems Europe GmbH



Helfried Jellnek

Geschäftsführer